

Abschuss von Wölfen wird erleichtert

BERLIN. Wölfe dürfen in Zukunft einfacher abgeschossen werden, um Schafe und andere Nutztiere vor dem Raubtier zu schützen. Gegen die Stimmen der gesamten Opposition verabschiedete der Bundestag gestern ein entsprechendes Gesetz, auf das sich die große Koalition nach monatelangem Ringen verständigt hatte.

Durch 639 Wolfs-Übergriffe seien laut Unionsfraktion im vergangenen Jahr bundesweit 2067 Tiere gerissen worden. „Wenn Weidetiere dem Wolf trotz Schutzmaßnahmen im Regelfall chancenlos ausgeliefert sind, ist Gegensteuern auch ein Gebot des Tierschutzes. Nichtstun ist keinem Weidetierhalter vermittelbar, der in Folge von Wolfsrissen um seine wirtschaftliche Existenz bangen muss“, begrüßte der Celler Bundestagsabgeordnete Henning Otte (CDU) den Beschluss.

In Zukunft ist ein Abschuss auch dann möglich, wenn unklar ist, welcher Wolf genau zum Beispiel eine Schafherde angegriffen hat. Es dürfen so lange Wölfe in der Gegend geschossen werden, bis es keine Attacken mehr gibt – auch wenn dafür ein ganzes Rudel getötet wird.